





Wichtig ist aber das Bewußt der Arbeitslosigkeit noch nicht gebannt. Deshalb gilt es für Sachsen mehr denn je...

Die Lage der Textilindustrie in Ostpreußen. Ostpreußen ist ein Industriegebiet. Da sie nur auf Luxuswaren eingestellt ist...

Kleine politische Meldungen.

Keine Verminderung der Besatzungstruppen. Corriere della Sera meldet aus Paris: In der Botschaftskonferenz hat Marschall Foch...

Lloyd George über den Versailler Vertrag. Wie Journal aus London meldet, ist eine neue Zeitschrift Lloyd-George Magazine erschienen...

Rückzug Wilsons in der Friedensfrage? Die Morning Post meldet aus New York: Eine neue Botschaft des Präsidenten an den Kongreß...

konzentriert. In ganz Jugoslawien und ganz besonders in Kroatien werden Aufrufe an die Bevölkerung veröffentlicht...

Einstellung der polnisch-litauischen Getreideernte. Im polnischen Generalstabsbericht vom 6. dieses Monats heißt es: Gemäß der Bestimmung der Kommission des Völkerbundes...

Getreidernte in Kanada. Die Times melden, daß die Getreidernte in Kanada einen Rekord bedeutet. Die Weizenernte beträgt in diesem Jahre 898 798 000 Bushels...

Sächsische Volkskammer.

Am Mittwoch, den 7. Oktober. Um 11 Uhr: Ministerpräsident Baud, die Minister Rahn, Dr. Reinhold, Dr. Harnisch und Kommissare...

Sächsischer Verfassungsausschuß. In der gestrigen Sitzung des Verfassungsausschusses wurde der Wortlaut der weiteren Artikel der Verfassung...

Don Stadt und Land.

Num. 8. Oktober 1920.

Der Waffenablieferung. Nur noch wenige Tage zählen die Ablieferungsstellen die vollen Präzision für die abzuliefernden Waffen...

Die Maler- und Lackierer-Zwangseinung in Kus bleibt am 8. Oktober im Hotel Stadtpark eine gutbesuchte Versammlung ab. Neben der Erledigung von verschiedenen geschäftlichen Mitteilungen...

Kartoffelpreis. In einer unter Vorsitz des Amtshauptmanns Dr. Raetner von der Bezirkspreisprüfungsstelle mit den Vorstehenden der örtlichen Preisprüfungsstellen und Vertretern der Landwirtschaft...

Der Fall Krißche.

Roman von Carl Schüler.

49. Fortsetzung.

Ich sage nun, der Angeklagte hat schon damals den Plan zur Ermordung des Herrn Krißche, vielleicht noch in unbestimmter Form...

Ich habe in kurzen Strichen eine Charakteristik des Angeklagten entworfen. Sie sehen daraus, daß er stets ein verschlossener, schweigsamer Mensch war...

Ich meine, der Angeklagte ist sehr wohl eines solchen seltsamen hinterhältigen Wortes fähig, wie er an dem bewundernswerten Krüppel ausgesprochen worden ist.

Der Angeklagte hat sich einen eigentümlichen Plan zurechtgelegt.

Er hatte ein Testament verfaßt, welches dem Anschein nach von Herrn Krißche selbst verfaßt worden war, und in dem er von dem reichen Manne zum alleinigen Erben eingesetzt wurde.

Mit diesem Schriftstück in der Tasche und zwei Revolvern bewaffnet, begab er sich an jenem Sonntag nachmittag, nachdem er beobachtet hatte, daß die Hausbesitzerin mit ihrem Kinde die Wohnung verlassen hatte...

Ich denke aber, daß ihm dies nichts nützen wird. Ich kann Ihnen sagen, meine Herren Geschworenen, in meiner langjährigen Praxis ist mir noch kein Verbrecher begegnet...

Trotz des Widersinnigen seiner Behauptung blieb er dabei, er habe jenen Testamententwurf nach dem Diktat des Herrn Krißche geschrieben, und dieser habe das Schriftstück selbst in seinen Geldschrank eingeschlossen...

Die Testamentgeschichte ist eine ebenso dreiste Lüge wie die Scheinung der zwanzigttausend Mark.

Nach den Aussagen aller Zeugen, welche wir über den Charakter des Herrn Krißche gehört haben, war es bei diesem Manne vollkommen ausgeschlossen, daß er sein Geld mit vollen Händen von sich warf...

Unbestreitbar hatte Erich Waldner seinerzeit Herrn Krißche einen großen Dienst geleistet, als er die beiden Eindrehler aus seiner Wohnung verschleuderte...

Es kommt noch ein anderer Umstand hinzu, welcher die Unglaubwürdigkeit der Behauptung Erich Waldners des weiteren dokumentiert.

Herr Krißche war ein Mann von ungefähr fünfundsiebzig Jahren, der eine harte, schwere Jugendzeit hinter sich hatte. Nachdem er sich zu einem reichen Mann aufgeschwungen hatte, begann in ihm sich eine Lebenslust zu regen...

Ein Zufall hatte ihn mit der Braut Erich Waldners bekannt gemacht, und Krißche hatte sich längere Zeit mit dem Gedanken getragen, das junge Mädchen zu heiraten.

Herr Krißche hatte also in diesem Falle alle Ursache, auf den jüngeren Mann, welcher ihm vorgezogen wurde, höhe zu sein, keineswegs aber ihn durch eine so große Geldauswendung zu unterstützen.

Der Erste Staatsanwalt legte seine Ausführungen fort: „Herr Krißche war kein Wohlthäter, kein Menschenfreund! Kein Mann, der edler Herzensregungen fähig war! Seinen Rivale und das Mädchen, welches ihm einen Korb gegeben hatte, selbst zu vereinen und durch ein großes Geldgeschenk in die Lage zu versetzen, eine Selbständigkeit zu erringen, lag seiner Denkwiese völlig fern...

Der Angeklagte hat einen günstigen Moment benutzt und den Wutigen durch einen Schuß in die Schläfe niedergestreckt. Dann hat er die Schläffel von dem Geldschrank seinem Opfer aus der Tasche genommen, den Geldschrank geöffnet, sein famoses Testament hineingeworfen...

Tann ist er zu seiner Braut geeilt und hat dort mit dem Besitz des vielen Geldes geprahlt und es sich bei Kaffee und Kuchen wohl sein lassen.

Sicherlich hat er sich in dem festen Glauben gewiegt, daß sich nach dem Tode des Herrn Krißche das Gericht ohne weiteres bereitfinden werde, ihm den Nachlaß der Toten zu übergeben, und sein Erschrecken muß ein fürchterliches gewesen sein, als schon zwei Stunden nach der Tat seine Verhaftung erfolgte.

(Fortsetzung folgt.)



1920.  
Lage zahlm  
die abgulle  
u. Som  
Bilste  
ht mehr  
rungspfl  
zu den Ab  
nach  
November,  
m ist, und  
den werden,  
s noch bei  
wird, kann  
and schwere  
überlegen,  
en des Ge  
oder Un  
it sich und  
  
Aus hielt  
uchte Ver  
ebenem ge  
eben für die  
schluß ein  
beschul  
Durchfüh  
gehögten  
ge erhalten  
in Fächern  
auch noch  
sine Kunst  
gemeistern  
abschlüsse  
er Mgem.  
orten, dah  
das ganze  
ede. Die  
eine sehr  
in Leitung  
nn-Aue.  
  
tshaupt  
ungsstelle  
stellen und  
edung ist  
warzen  
je nach  
Bentner  
ist für  
erforg  
ben den  
en Land  
en denen  
er bezahlte  
Preis  
Bei der  
welterigen  
die einen  
ande be  
samt haben  
stellungen  
birge mit  
ige wirt.  
öffentlich  
  
Baldner  
Zeit mit  
u. Helra  
rits wer  
en.  
  
Alle Ur  
gezogen  
eine so  
  
Frungen  
enschen  
en fähig  
des ihm  
d durch  
en, eine  
e obli  
Zeit da  
hen.  
entz be  
in die  
stet zu  
genom  
stament  
in Pa  
ste, zu  
er ver  
auf den  
n habe  
at dort  
es sich  
  
gewogen  
Gewich  
lag der  
fucht  
ch der

**Frauen-Verein.** Der Vorstand des Frauen-Vereins hat beschlossen, die seit sechs Jahren einmündigen Frauen-Kinder die sich der größten Beliebtheit bei unserer Frauenwelt erfreuen, auch in diesem Jahre wieder anzunehmen. Der erste Familienabend wird Dienstag, den 12. Oktober abends um acht Uhr im großen Saal des Rikolai-Pfarrhauses gehalten werden und zwar in Verbindung mit der diesjährigen Hauptversammlung des Frauen-Vereins. Alle Frauen und jungen Mädchen unserer Stadt seien hierdurch darauf aufmerksam gemacht und dazu herzlich eingeladen. Der Saalabend in Sachsen war Anfang Oktober, wenn 1 sehr gut, 2 gut, 3 mittel (durchschnittlich), 4 gering 5 sehr gering bedeutet, für Kartoffeln 2,7 (Anfang Oktober 1919 2,8, Anfang September 1920 2,6), Runkelrüben 2,5 (2,8 bezw. —), Zuckerrüben zur Zuckerrübenfabrikation 2,7 (2,9 bezw. 2,8), Riese, auch mit Beimischung von Kräutern 2,2 (2,4 bezw. 2,8), Äugern 2,4 (— bezw. 2,7), Wiesen-Be- (Entwässerungs-) 2,4 2,8 bezw. 2,2) andere Wiesen 2,4 (2,8 bezw. 2,5). Die Bestellung der Wintergetreide ist in den letzten 14 Tagen durch günstige Wetter sehr gefördert worden und die ausgegangenen Saaten stehen zum Teil gut, soweit sie nicht unter Schneedecke zu liegen haben. In einigen Bezirken treten wieder Mäuse in größeren Mengen auf.

### Sport und Spiel.

**Verbandsfußball.** Kommen Sonntag wird um die Meisterschaft des Ergebirgsraumes ein weiterer Kampf zwischen Alemannia und Olympia-Grünbach im fälligen Verbandsfußball. Nachdem Alemannia den Gaumeister Concordia mit 2:1 und Grünbach denselben mit 4:2 geschlagen hat, dürfte es von außerordentlichem Interesse sein, wer von diesen beiden Siegern wieder als Sieger hervorgeht. Alemannia wird in diesem Spiele mit noch etwas besserer Mannschaft ins Feld treten als gegen den Gaumeister, gilt es doch, wieder zwei wertvolle Punkte zu erringen. Es verläuft daher niemand, dies interessante Treffen zu besuchen.

**Wasserversorgung.** Am 1. Oktober feierte Wassermeister Reumeyer zugleich mit dem 25. jährigen Bestehen des städt. Wasserwerkes sein 25. jähriges Dienstjubiläum als Leiter desselben. Als Beamter und Mitbürger allseitig beliebt und geehrt, erhielt er von nah und fern zahlreiche herzliche Beweise der Anerkennung. Seine Anstellungsbehörde aber ehrte ihn besonders und erkannte sein erspriehliches Wirken dadurch an, daß sie ihn zum Wasserwerksinspektor ernannte. Möge er in dieser Stelle noch lange Jahre mit der gewohnten Frische seines Amtes walten.

**Wien I. Vogtl.** 7. Oktober. Zwischen den Hausbesitzern und Mietern besteht zurzeit hier eine lebhaft gespannte. Erstere haben kurz vor Quartalschluß nicht unerhebliche Mietzuschläge und die Verpflichtung der Mieter gefordert, etwa 30 Prozent der Friedensmiete überdies als Beiträge zu den Hausreparaturen zu zahlen. Die Mieter weigern sich, derartig weitgehende Verpflichtungen auf sich zu nehmen, und es fand eine überaus stark besuchte Mieterversammlung statt, in der gegen die Hausbesitzerforderungen protestiert wurde. Das Mietseinerungsamt hat nun Richtlinien ausgearbeitet, auf deren Grundlage eine Einigung von Hausbesitzern und Mietern möglich sein wird.

**Wien, 7. Oktober.** Automobilunfall. Auf der Reichsauter Straße ereignete sich ein Automobilunfall. Das Automobil des Fabrikanten Dietel aus Reichendach fuhr in einer Kurve in eine Schaar von Mädchen hinein, von denen eines einen Beinbruch erlitt. Das Auto, das im letzten Augenblick auszuweichen versuchte und dabei die eiserne Schutzschranke an der Gabelung wegriß, so daß es über der Gabelung hing, mußte zurückgewunden werden. Die vier Insassen des Autos kamen mit dem Schrecken davon.

**Beiplog, 7. Okt.** Lebensmitteldemonstration. Am Mittwoch nachmittags bewegten sich zahlreiche Demonstrationstruppen aus den Vororten nach dem Stadtimmer vor das neue Rathaus. Die Jungteilnehmer hatten vorher an den von der U. S. P. und dem Gewerkschaftsverband in fünfzehn Lokalen einderufenen Versammlungen teilgenommen, in denen gegen den Lebensmittelpreis protestiert und eine Senkung der Preise, insbesondere der für Kartoffeln verlangt worden war. Zu irgend welchen Ausbreitungen ist es bei der Demonstration nicht gekommen.

**Dresden, 8. Oktober.** Ein Diebeslager beschlagnahmt. Bei den in der Gohliser Straße in Dresden wohnhaften Möbelhändlern Karl und Max Wärtner — Vater und Sohn — wurde von der Polizei ein großes Lager von Diebesgut im Werte von mehr als 200000 Mark beschlagnahmt. Es fanden sich nicht weniger als 58 breite Treibriemen und 8 Elektromotoren unter den zusammengepackten Sachen. Die beiden Diebe behaupteten, daß sie nur Gehälter der Diebesbeute seien. Inzwischen sind sie bereits wegen Diebstahls mehrfach vorbestraft.

### Vermischtes.

Die frühere Kronprinzessin Luise von Sachsen hat, wie jetzt Parisien aus Rom meldet, einen neuen Prozeß gegen ihren früheren Gatten Toselli angestrengt. Sie beschuldigt ihn, das Kind, das ihm zugesprochen ist, verlassen zu haben und die Gelder, die für persönliche Bedürfnisse des Kindes deponiert waren, anderweit verwendet zu haben. Blüthige Schlägerei bei einem Fest. Gelegentlich eines Festes kam es in Brin bei Hannover zu schweren Ausschreitungen. Eine Anzahl Mitglieder hatte sich bei dem Feste ansehend unbeliebt gemacht und wurden erlucht, das Festlokal zu verlassen. Als sie sich weigerten, wurden sie gewaltsam entfernt. Schließlich kamen ihnen Kameraden zur Hilfe, und nun gingen sie mit blanker Waffe auf die Zivilisten los. Verschiedene Personen wurden verletzt, einige schwer. Solche Prügeleien in einem Adhärenz. In dem Ommgell-Rohlsbergwerk zu Blackwood wurden in einer Abhörung in einem Adhärenz 40 Meter unter der Erdoberfläche lebendige Fische gefunden. Ein betrübter Profschlachter ist wohl zwischen den Klüften und Spalten der Felsen heruntergewaschen worden, wurde in keinen Adhärenz festgehalten und die Fische reisten unter der Erde in den Adhärenz zum Leben heran.

**Die Arbeitsgemeinschaft der Goldkäufer.** Sogar die Regierungen der Arbeitsgemeinschaft und trübten einen dieser bei den Bewohnern des Schwarzen Meeres unerschütterten Guts. Die Arbeitsgemeinschaft der Goldkäufer haben mit dem Ankaufhandel riesige Summen erzielt. Während des Krieges veräußerten sie den Kalak zu zehn Pfund die Tonne und behielten große Vorräte, die sie nach dem Waffensstillstand noch viel günstiger, oft für das Sechsfache des Preises, ablegten. So sind diese Regierungen in den Besitz großer Reichthümer gekommen und wollen sie nun auch standesgemäß anlegen. Mehr als 200 Eingeborene der Goldküste besitzen bereits elegante Automobile und weitere 200 dieser schwarzen Adressen warten auf die Lieferung bestellter Wagen. Viele haben sich prächtige Häuser ganz nach europäischem Stil gebaut, von denen manche 8000 Pfund und mehr kosten, und es wird jetzt Mode an der Goldküste, wie ein englischer Kaufmann aus Westafrika berichtet, sich zum Essen besonders elegant anzuziehen.

**Wegereisen nach Chicago.** Wie aus Chicago gemeldet wird, werden dort zurzeit für den regelmäßigen Verkehr im Inland, der im November eröffnet werden soll, Flugzeuge gebaut, die es verdienen werden, fliegende Goldstücke genannt zu werden. Sie werden zugrunde Schloß- und Bahnanlagen und alle übrigen Bequemlichkeiten enthalten, die den Reisenden auf den Ozeandampfern zur Verfügung stehen. Die Flugzeuge werden je 16 Passagiere und 1500 Pfund Gepäck aufnehmen können. Die Fahrten werden an Kontrollstationen unterbrochen werden, wo den Passagieren während eines halbständigen Aufenthaltes erstklassige Restaurants zur Verfügung stehen werden. Das Postdepartement der Vereinigten Staaten hat mit der Gesellschaft, die dieses Unternehmen ins Leben ruft, feste Verträge abgeschlossen und ihr eine Subvention von 700 000 Dollars ausgesetzt. Die erste Verbindung wird zwischen Pittsburg und Indianapolis hergestellt werden und später sollen weitere zwischen Chicago und New York sowie New York und Atlanta folgen.

### Letzte Drahtnachrichten.

**Die Vorkläufer Finanzkommission.** Berlin, 8. Oktober. Die von der Finanzkommission eingesetzten Kommissionen haben gestern ihre schriftlichen Berichte zur Beschlussfassung vorgelegt. Es sei hier besonders auf den Bericht der dritten Kommission, welche über den internationalen Handelsverkehr zu berichten hatte, hingewiesen, welcher als einzige Voraussetzung für einen ordnungsmäßigen Handelsverkehr den Frieden im Neuen und Innern fordert. In dem Bericht der ersten Kommission über die Staatsschulden werden die Grundzüge aufgestellt, welche für jede ordnungsmäßige Budgetwirtschaft Geltung haben. Die Finanzkommission macht die öffentliche Meinung in allen Ländern für die schlechten Staatsschulden und damit für die hohen Kosten der Lebenshaltung mit verantwortlich. Zur ordnungsmäßigen Finanzwirtschaft gehört die Anspannung aller Steuerquellen und die Pflicht, die Ausgaben zu beschränken, sowohl von Seiten der Staaten wie der Privaten. Es wird besonders eine strenge Einschränkung der Ausgaben für Rüstungszwecke gefordert. Die Kommission schlägt der Konferenz vor, den Bülverbund zu bitten, daß er sobald als möglich mit den Regierungen unterhandeln möge, daß eine allgemeine Beschränkung der Ausgaben erfolgt. Es geht auch die Pflicht, die Verarmten Völkern der Welt keine Lasten in dieser Hinsicht aufzuerlegen. Des weiteren sprach sich die Kommission einmütig gegen die Anwendung künstlicher Mittel aus, um die Preise der Lebensmittel und anderer Bedarfsartikel herabzusetzen. Auch der Bericht der fünften Kommission über den internationalen Kreditverkehr ist nur entwickelten Wanne, sobald unter den Völkern wahrer Frieden herrsche. Die Kommission hat ein umfangreiches Projekt ausgearbeitet, wonach ein besonderer internationaler Organismus für die Regelung der Kreditbeziehungen unter den Staaten geschaffen werden soll. Das Projekt bezieht sich im wesentlichen mit dem Gedanken, welcher in dem Vorschlag des holländischen Bankiers Termeulen entwickelt wurde. Die Kommissionen haben ihre Berichte gestern der Vollversammlung vorlegen können. Die Berichte wurden einstimmig angenommen. Es ist anzunehmen, daß die Konferenz am Freitag nachmittags ihre Schlußsitzung abhalten wird.

**Waffen Konvention.** Bern, 8. Oktober. Nach einer privaten Mitteilung des Journal des Debats aus London versichert man dort, die englische Regierung habe dieser Tage auf neue in bringender Weise bei der französischen Regierung Vorschläge erhoben, damit die Konferenz in Genf, deren Vertagung Willebrand verlangt habe, festgesetzt werde. Die Unwissenheit des belgischen Ministerpräsidenten Delacroix in London stehe mit dieser Frage in Zusammenhang, und es sei nicht unzulässig, daß eine Formel gefunden werde, die es gestatte, die französischen und englischen Interessen miteinander in Einklang zu bringen.

**Waldschutzwache.** Berlin, 8. Oktober. Der Betriebsrat der Holzwerke hat in seiner Nachmittags-Sitzung mit 450 gegen 854 Stimmen, außerordentlich der Tagesordnung den Bericht des russischen Delegierten Dostowiz über die Organisation der russischen Betriebsräte zu hören. Nach Schluß der Aussprache über die Aufgaben der Betriebsräte wurden die hierzu von Dostowiz vorgelegten Richtlinien, sowie der Antrag Dostowiz, die Forderung einer Produktionskontrolle an die Reichsregierung und den Reichstag zu stellen, angenommen. Angenommen wurde ferner u. a. ein Antrag, den nächsten Betriebsrat der Holzwerke außerhalb Berlins stattfinden zu las-

sen. Nach einem Schlußwort von Willebrand wurde der Kongreß geschlossen.

**Polen-Verein.** Warschau, 8. Oktober. In polnischen Unterhandlungen wird erzählt, daß die Polakowen die polnischen Vorschläge in allen wesentlichen Punkten angenommen haben. Die polnische Frage ist in den Verhandlungen ausgefallen.

**Wien, 8. Oktober.** Generalstab-Vertrag der polnischen Armee vom 7. Oktober; Die Lage an der ganzen Front ist un verändert. Bei einem Ausfall auf feindliche Truppen sind von Zwiesel verkreuzten unsere Abteilungen drei Sowjetregimenter, machten 700 Gefangene und erbeuteten 8 Maschinengewehre.

**Wahl der englischen Seeleute.** London, 8. Oktober. Auf der Jahressammlung des Bundes der englischen Seeleute ist das Ergebnis der Abstimmung über die Verstaatlichung der Schifffahrt und den Anschluß an die Arbeiterpartei bekannt gegeben worden. Der Vorschlag über die Verstaatlichung der Schifffahrt wurde mit 16 158 gegen 5097 Stimmen bei 8788 Stimmenthaltungen abgelehnt. Der Anschluß an die Arbeiterpartei wurde mit 18 091 gegen 8515 Stimmen bei 5000 Stimmenthaltungen angenommen.

### Kirchennachrichten.

**St. Nikolai.** 19. n. Trin., 10. Oktob.: Vorm. 8 Uhr Beichte u. Abendm.; Post-Dienst. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesd.; 10 Uhr Beichte. 11 Uhr Kindergottesd. d. Jung. Wd.; 12 Uhr Beichte. Der Jugendchor besteht aus 2. Wg. findet am 17. Okt. statt. Abends 7 1/2 Uhr Jungfrauenverein. Der Junglingsverein versammelt sich zur Wandlung nach dem Kreisfest in Neuwelt mittags 1/2 Uhr an unserem Pfarrhause. Dienstag, 12. Okt. abds. 8 Uhr Familienabend m. Hauptversammlung des Frauenvereins im gr. Pfarrhause. — Mittwoch, 13. Okt. abds. 8 Uhr Beichte im gr. Pfarrhause. Ab. die Offb. Joh.; 10 Uhr Beichte. Donnerstag, 14. Oktob. abds. 8 Uhr Männerabend und Christl. Verein junger Männer.

**Friedenskirche.** 19. Sonntag nach Trin. 9 Uhr: Hauptgottesdienst, Beichte und Abendmahl. 11 Uhr: Unterbrechung. Dienstag 8 Uhr im Konfirmandenbündel Hauptversammlung des Frauenvereins; Jahresbericht u. Rechnungsablage. Die Frauen der Gemeinde sind dazu herzlich eingeladen. — Mittwoch (Friedenskirche) 8 Uhr Konfirmandenstunde. 9 Uhr Lichtbilderabend: Eine Reise nach dem heiligen Lande.

**Katholische Kirche.** 10. Oktober von früh 7 Uhr ab Gelegenheit zur heiligen Beichte bei einem fremden Beichtvater. 9 Uhr Gottesdienst mit gemeinsamer Kommunion der Männer. 3 Uhr Rosenkranzgebete.

**Evangelium.** Sonntag, 10. Oktob. — Gottesdienst. Kollekte z. Besten der Vorrichtung des Pfarrsaales. 9 Uhr Hauptgottesd.; 10 Uhr Beichte. Kirchenmusik: 1. Eingeläng für Tenor von Gulbins; 4. Bitte; 2. gem. Chor von Wäfer: Lobet den Herrn! 1 Uhr Festinberggottesd., 2 Uhr Hauptgottesd.; 10 Uhr Beichte. 1/2 Uhr sammelt der Junglingsverein selber Abteil. an der Neuweltstr. zur Wandlung nach Neuwelt zum Kreisfest der Junglingsvereine. — Mittwoch 9 Uhr Hauptgottesd.; 10 Uhr Beichte. Die Jugendvereine sollen in dieser Woche aus, ebenso die Konfirmandenstunden, die aber später nachgeholt werden, wegen Verschiebung des Pfarrsaales. Sonnabend, 18. Okt. 11 Uhr Wochenkommunion; 10 Uhr Beichte.

### Amtliche Bekanntmachung.

**Kartoffelpreis.** In einer von der Bezirkspreisprüfstelle mit den Vorstehenden der örtlichen Preisprüfstellen und Vertretern der Landwirtschaft abgehaltenen Besprechung ist dahin Einigung erzielt worden, daß im Bezirk Kartoffeln von Erzeugern an Verbraucher je nach Bedürfnis zum Preise von 25—30 M. je Zentner abgegeben werden sollen. Ueberschreitung des Preises von 30 M. soll als Käufer verfolgt werden. Bei der Festsetzung des Preises wurden die schwierigen Verhältnisse der Landwirtschaft im Erzgebirge, die einen wesentlich höheren Beschaffungspreis als im Niederlande bedingen, berücksichtigt. Schwarzenberg, am 7. Oktober 1920. Der Bezirksverband der Wirtschaftsvereine Schwarzenberg erg.

**Baumwollwaren**  
... sehr preiswert ...  
Rohnessel, gutes süddeutsches Fabrikat Meter 13.90  
Hemdentuch, verbl. elastisch, 100 cm breit Meter 16.50  
Linn, Kissenbreite . . . . . Meter 16.50  
Linn, Deckbettbreite . . . . . Meter 29.50  
Hemdbarbant, verbl. elastisch, 70 cm breit Meter 14.50  
Hemdbarbant, Köper, kräftige Ware Meter 16.50  
Linn, 82 cm breit, echtfarbig . . . . . Meter 18.50

**Damenschürzen**  
... sehr preiswert ...  
Damenschürze mit Träger, Indigo, Ägyptisch 22.75  
Hemdschürze, Indigo mit Tasche . . . . . 23.75  
Hemdbarbant mit Träger, Seife, Wiener Form 26.50  
Hemdschürze, bei gerollt, gelb mit hoch . . . . . 29.50  
Hemdbarbant mit Träger, gelb, Wiener Form 36.75  
Form mit Blende und 2 Taschen . . . . . 36

**Kaufhaus Schocken**  
Drucksachen aller Art  
liefert schnell und in bester Ausführung  
Buchdruckerei Auer Tageblatt.



**Kaffee**  
Tea  
Kakao  
anerkannt beste  
Qualitäten  
Goethestr. 3,  
am Stadthaus.

Für Wiederverkäufer!  
Garantirt reines  
**Rauchtabak**  
in 100, 250 und 500-Gramm-  
Päckchen offeriert per Pfund  
von 12 bis 22 Mark einsch.  
Bandrolle  
**Sans Saperlein,**  
Koblenzgraben,  
Auer, Friedr.-Aug.-Str. 19a.



Stachel- und Johannisbeer-  
Jochkämme, sowie Beeren-  
Irrtücher aller Art  
empfiehlt in la Waren  
**Georg Schülze,**  
Gärtner u. Beerenobstkultur,  
Schwarzenberger Str.  
Tel. 706.

**MAGNET**  
STAMPEN  
Spezial-Geschäft  
Gravieranstalt

**Runtelrüben**  
ist ab  
**S. W. Trepte**  
Getriebe, Futter- und Wägen-  
mittel-Großhandlung,  
Wendebühl in Gschien.

**Damen-Lederhausehufe**  
mit Spange nur 45.- Mark.  
Schädliche Schuhwarehaus.

**Zöpfe**  
festigt sauber und gut von  
bezuggebenen Haaren unter  
Garantie der Verwertung  
**Stern & Gauger**  
Zöpfe- u. Perlefabrik, Auer  
Wettinerstr. 48 am Wettinplatz

**Futterrüben**  
empfiehlt HILF in Gabungen  
**W. Krichow Unger,**  
Seipziger-Gasse.

**Papierabfälle**  
Geschäftlicher  
Skripturen  
Alten taugt  
auch in größeren Mengen  
Wettinerstr. 22 B. Weichener.

Sur Wiederverkäufer!  
Garantirt reines  
**Rauchtabak**  
in 100, 250 und 500-Gramm-  
Päckchen offeriert per Pfund  
von 12 bis 22 Mark einsch.  
Bandrolle  
**Sans Saperlein,**  
Koblenzgraben,  
Auer, Friedr.-Aug.-Str. 19a.

**Sofa und Matratzen**  
werden gut und billig  
aufgestellt.  
**Emil Schmidt, Weichn. 1. III.**

**Sportklub Grünhainberg**  
Großes  
**Berbands-Wettspiel!**  
Sonntag, den 10. Okt. 1/2 3 Uhr  
Niemanna I —  
Olympia I, Grünhain.  
Achtung! Vereinsmitglieder!  
Sonntag, den 9. Okt. ab 8 Uhr  
im Vereinslokal, „Stadthaus“  
**Monats-Versammlung.**  
Sollte unvorhergesehenige Ereignisse  
den Termin verschieben.

**Allgemein. Turnverein**  
Aue. (D. T.)  
Sonntag, den 10. Oktober findet unser  
**Schauturnen**  
statt. Stellen hierzu nachm. 2 Uhr im Bürgergarten.  
Sonabend, den 16. Oktober  
**Bereinsvergüßen**  
im Bürgergarten. Beginn 1/2 7 Uhr. Der Vorstand.

**Familienabend**  
des Frauen-Vereins,  
verbunden mit der Hauptversammlung  
im großen Saale des Nikolai-Warthauses.  
Alle Frauen und jungen Mädchen unserer Stadt  
sind dazu herzlich eingeladen. Der Vorstand.  
Dienstag, den 12. Oktober, abend um 8 Uhr

**Gasthaus zur Lokomotive.**  
Sonabend und Sonntag wieder das  
große Varieté-Programm  
Zwei tolle Posen zum Totlachen. Die Posen heißen:  
„Möbliertes Zimmer zu vermieten“ und  
„Plende vor Gericht“  
Sonabend von abend 8 Uhr und Sonntag  
von 4 und 8 Uhr an Familienvorstellungen.

**Varieté Centralhalle**  
Sonabend und Sonntag  
Große Varieté - Vorstellungen  
der brillanten Varieté-Gesellschaft Victoria.  
Neue Akte. Neues Programm.  
Neue Posen.  
Sonntag nachmittag 4 Uhr  
Große Fremden- und Kindervorstellung.  
Es laden höflich ein S. Weichner u. Direktion.

**Wettinerhof Aue**  
Freitag bis Montag  
Varieté-  
Vorstellungen.  
Als Hauptschlager:  
Paula ahnt alles! Burleske.

**Morgen zum Wochenmarkt**  
empfehle eine große Sendung **Kohlrabi**, 1 Pfd. 2.80 Mk.  
(Erfolg für Körper), **weiße Bohnen mit Speck und**  
**Zotensauce**, 1 Büchle 1.70 Mk., **Blumenkohl**,  
H. Jettberings, 1 Stück 0.90 und 1.00  
1.00 Mk., in Sonnen blücker. **L. Melzer.**

**Extra - Angebot!**  
Garantirt reine Wolle  
Naturfarbe . . . . . Pfd. M 50.-  
schwarz . . . . . Pfd. . 60.-  
**Hergerts Nachf.**

**Zalmenl.-Batterie in Vertrauenssache!**  
Eine ganz vorz. Qualität kaufen Sie bei  
**W. H. Jettberings, Aue, Wettinerstr. 28**

**Kartons** verschieden  
Größen  
verkauf billig  
Eigarrondhaus **Carl Wilms, Aue, Markt 1.**

**Wer für sein Schlachtpferd**  
die besten Weichn. ergötzen will, wende sich an  
**Bruno Weichnig, Stallberg, Bernstr. 200.**

**Röst-Kaffee**  
beste Sorten, 1/4 Pfd. 8 u. 10 Mk.  
empfiehlt  
**Chr. Volgt, am Markt.**

**Carola Theater**  
Wettinerstr. 15 Aue i. Erzgeb. Wettinerstr. 15  
Ab heute Freitag der große Vers-Monumentalklim  
**„Der Tod und die Liebe“**  
Drama aus zwei Welten in 6 Riesenakten von  
Georg Jakob und Paul Otto.  
Hierzu:  
**Der Mann mit der Narbe!**  
Detektiv-Schauspiel in 5 Akten mit Louis Ralph  
(Lepain) in der Hauptrolle.  
Sensationell! Von aussergewöhnlicher Spannung!  
Täglich 2 Vorstellungen. Beginn 1/2 7 u. 1/2 9 Uhr.

**Achtung! Frisch eingetroffen!**  
hochfeine  
**Rußbutter-Margarine.**  
Erste Handbutter.  
Sie haben bei **Joh. Jowitz, Bäckerstr. 3, im Laden.**

Empfehle morgen auf dem Wochenmarkt billigt  
**blutfrischen Schellfisch**  
und **Kabeljau**  
**Ernst Bauer, Reichsstr. 6.**

Einige gewandte  
**Maschinenschreiber**  
zu baldigem Antritt gesucht.  
**Wellner Söhne, A.-G., Aue.**

**Berfette, eigensinnige**  
**Oberhemden-**  
**Näherinnen**  
suchen  
**Friedrich v. Lom, Wälschestr., Rodewisch i. B.**  
**Eichler & Kunz, Wälschestr., Aue i. Erzgeb.**

Zum baldigen Antritt wird  
für einen Haushalt von drei  
Personen bei guter Kost ein  
ehrliches, lauberes, solides  
**Mädchen**  
im Alter von 17-18 Jahren  
für dauernde Stellung gesucht.  
Voller Familienanschluss wird  
gewährt. Lohn nach Lieber-  
einstunft.  
**Früh Winnig,**  
Wettinerstr. 1. B.

Für ruhigen Tragenhaus-  
halt von zwei Personen wird  
für 1. November befferes  
**Mädchen**  
oder einfache Stütze gesucht.  
**Bürgermeister Auer,**  
Marktneufstr.

Suche zum 18. 10. od. auch  
gleich ein kräftiges  
**Hausmädchen.**  
**Emma Eggermann,**  
Wettinerstr. 1. B.,  
Schwarzenberg.

**Mädchen**  
als **Aufwartung**  
für den ganzen Tag gesucht.  
**Alberdass Str. 4, I**

**Kautschukstempel**  
für jeden Bedarf liefert  
**Auer Tageblatt.**

**Flottgeh. Bäderei**  
event. mit Café  
bei hoher Ansehlichkeit baldigt  
zu kaufen od. pachten gesucht.  
Angebot unter N. 7036  
an das Auer Tageblatt.  
**Mehlwürmer**  
kauf. **Elmer, Weichn. 5, dort.**  
Zu verkaufen:  
Sommer-Liebesleber, Damen-  
Winterhut, Alfordbücher, große  
Puppe, Puppenportwagen u.  
Wägel, alles wie neu.  
Zu erst. im Auer Tagebl.  
**Gehrodanzug**  
für mittl. Figur pass., preisw.,  
zu verk. **Deigl. 12 in Stoff**  
(Preisbühnenqualität, blau)  
**Deigl. 3, Hinterhaus 2.**  
Ein gut  
erhalt. **Zylinderhut**  
Nr. 88 zu verkaufen.  
Zu erfragen im Tageblatt.  
**Klemmer im Etui**  
verloren. Abzugeben  
Wettinerstr. 3, II.  
**45000 M.**  
als erste Hypothek auf ein  
im Jahre 1900 erbautes Wohn-  
und Geschäftshaus für sofort  
zu leih. gesucht.  
Angebot unter N. 7008 an  
das Wettinblatt d. Bl.  
Verloren, Gefunden,  
Geld, Kapital erhalt. solide  
Deute und Bremen in 600  
schnell und billig, vom Geld-  
geber 5 Nietmal, Chemnitz,  
Augustenburgerstr. 10, Tel. 2064

**Mattes**  
Wagen Sonnabend  
lebende Karpfen, Schleiern, frischen Gislaryen, Seebars,  
Schellfisch, Seezucht und Schollen,  
Junge, fetter Gänse, Enten, Fährhühner, Weißhühner, Zehen  
alles in bester Ware bei  
**Paul Mattes, 814, Wilt- u. Seiffelstr. 4.**  
— Telefon 172. —

**Täglich frischen Quark,**  
Russischen Salat,  
Brühwürstchen,  
sämtliche Fischmarinaden  
empfiehlt  
**Fritz Drechsler, Wettinerstr. 28.**

**Eine Ladung**  
**Haferflocken**  
eingetroffen. Offeriere dieselben billigt, Abgabe  
nicht unter 100 Pfund.  
**Alfred Frische, Alberodaerstr. 4.**

Sonabend, den 8. Oktober 1920 von  
mittags 9 Uhr wird auf dem Güterbahn-  
hof, Station Wühly (Unterw. Bahnhof)  
**1 Waggon Kartoffeln ca. 6000 kg**  
meistbietend versteigert.

**Erste Auer Dampfwäscherei**  
und **Neuplättere**  
für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Sackweiche.  
Anerkannt beste Ausübung.  
Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.  
Beste und leistungsfähigste Plättere des Erzgebirges.  
**J. Paul Bretschneider, Aue :: Fernruf 381.**

**Damentuche**  
zu Kleidern, Kostümen und Mänteln.  
**Otto Albrecht, Marktgrässchen 1.**

**Sung! Sung!**  
Eingewickeln **Wagen- u. Sohlenleder** in besten  
Häuten und Coupons eingetroffen, sowie

**Sohlenlederauschnitt**  
empfiehlt zu konkurrenzlosen Preisen  
**Fischer's Leder- und Schuhmacherbedarfs-**  
**Artikelhandlung Aue i. Erzgeb.**  
Mein Geschäft befindet sich nur  
**Marktgrässchen 1**  
nicht Ernst-Papst-Str.

**Eine schön entwickelte Figur**  
bildet den Hauptreiz einer jeden Dame. Fehlt Ihnen  
dieses, so vertragen Sie nicht, selbst wenn Sie schon  
vielen mal versucht haben, „Plastosan“ (W. Petersen-  
smit) zu gebrauchen, nicht nur feste weiche Formen,  
sondern auch alle knöchernen Stellen des Körpers  
zu ebenen die Falten des Gesichts. „Plastosan“ ist  
ein natürliches Alkalikum, das bei garanter Voll-  
ständigkeit ganz überaus, Erfolge erzielt.  
Um jeder Dame Gelegenheit zu geben, mein  
neues Präparat bequem zu probieren, habe ich  
mich entschlossen, 10000 Proben gratis gegen  
Einsendung einer 40 Pfg.-Marke für Porto zu ver-  
senden. Verlang Sie deshalb ein Probebüchlein.  
„Plastosan“ habe Broschüre. Die Hygiene der  
plastischen Schönheit durch Pflege, Ernährung  
und Vergrößerung der weiblichen Formen“ direkt aus gratis von  
Frau Elisabeth Schwarz, Berlin SW. 68, Abt. 240  
Frau B. in W. schreibt: Bin mit der ersten Schachtel sehr zufrieden u.  
h. den überrasch. Erfolg sehr erstaunt. Send. Sie mir noch 1 Schachtel

**Buchbinderarbeiten**  
werden zur Ausführung  
angenommen  
**Auer Druck- u. Verlagsgeschäft**  
m. b. H.

Gesucht per sofort ein oder zwei  
**gut möbl. od. leerstehende Zimmer**  
von jüngerem Herrn in selbständiger Stellung.  
Angeb. unter N. 7008 an das Auer Tageblatt erbeten.  
**Möbl. Zimmer**  
so, m. Schlaf, auch mit gang.  
Kell. von ruhig. Herrn vom  
1. Nov. an zu mieten gesucht!  
Angebot unter N. 7006 an  
das Auer Tageblatt erbeten.  
**Einf. möbl. Zimmer**  
auf kurze Zeit für 2 Personen  
gesucht. Angeb. unt. N. 7007  
an das Auer Tageblatt erbeten.